



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

DENKMALSCHUTZ MIT PREFA

DACH- UND FASSADENSYSTEME
AUS ALUMINIUM



WWW.PREFA.COM

Produkt: PREFALZ
Farbe: P.10 Patinagrün
Ort: Wien, Österreich
Architektur: MHM Architects
Verarbeitung: Metallica Stahl- und Fassadentechnik GmbH

STARKE DÄCHER UND FASSADEN FÜR HISTORISCHE JUWELEN

Immer mehr historische Bauwerke werden aus gutem Grund mit PREFA Produkten aus witterungsbeständigem Aluminium geschützt. Denn PREFA Dächer, Fassaden und Zubehör sind widerstandsfähig, rostfrei, bruchfest, sturmsicher und besonders leicht.

Außerdem passt sich das geschmeidige Material auch verwinkelten Gebäudestrukturen ideal an. Kurzum, ein PREFA Dach schützt historische Bauwerke nachhaltig und erhält architektonische Werte für nachfolgende Generationen.

INHALTSVERZEICHNIS

BESTÄNDIGKEIT ÜBER JAHRZEHNTE	4/5
10 GUTE GRÜNDE	6/7
LEICHT & STABIL	8/9
FLEXIBILITÄT & FORMBARKEIT	10/11
KOMPLETTSYSTEM	12/13
AUF DEM NEUESTEN STAND DER TECHNIK	14/15
REFERENZEN	
HOTEL SACHER WIEN	16/17
SCHLOSS HUMENNÉ	18/19
MARSTALL BASEDOW	20/21
FUSENHOF KIRCHZARTEN	22/23
DIESTERWEGSCHULE WITTENBERG	24/25
EHEMALIGES MUNITIONSLAGER ULM	26/27
BURG MAIENLUFT WASUNGEN	28/29
LANDESMUSEUM HANNOVER	30/33
NACHHALTIG & SICHER	34/35
FARBSORTIMENT	36/37
PRODUKTSORTIMENT	38/39



Produkt: Dachraute 29 x 29
Farbe: Perlgold, RAL 1036 (Sonderfarbe)
Ort: Wien, Österreich
Architektur: BEHF Architects & MITTERMAIR Architekten
Verarbeitung: Drascher & Partner

BESTÄNDIGKEIT ÜBER JAHRZEHNTE UND JAHRHUNDERTE

Anfang des 20. Jahrhunderts wurden viele Objekte mit speziellen Metaldachplatten eingedeckt. Ab den 1940er-Jahren wurden hierzulande bereits Aluminium-Dachplatten für Wohnhäuser, Industriebauten und andere Gebäude verwendet. Einige dieser Objekte stehen mittlerweile unter Denkmalschutz und sind meist wegen der Langlebigkeit des Werkstoffs Aluminium noch sehr gut erhalten.

Doch früher oder später wird eine Erneuerung der Dächer und Fassaden unumgänglich. Aufgrund von beschädigten oder undichten Bauteilen kann Feuchtigkeit ins tragende Mauerwerk dringen und die Bausubstanz dauerhaft geschädigt werden. Eine Sanierung wird oftmals auch aus wärmetechnischen Gründen durchgeführt. Eine hochwertige Wärmedämmung senkt die Energie- und Heizkosten und trägt somit wesentlich zum Klimaschutz bei. Außerdem steigert sich dadurch nicht nur der Wohnkomfort, sondern auch der Wert der Immobilie immens.

ANFORDERUNGEN AN BAUSUBSTANZ UND ERSCHEINUNGSBILD

Doch ein denkmalgeschütztes Gebäude zu sanieren ist eine wahre Herausforderung. Besondere Anforderungen – von der Erhaltung der historischen Bausubstanz bis hin zu Auflagen bei Veränderungen am Erscheinungsbild des Hauses – verlangen auch Fachkenntnisse. Da Denkmalschutz Ländersache ist, können die Auflagen von Bundesland zu Bundesland variieren. Zu allererst ist es ratsam, sich mit der zuständigen Behörde in Verbindung zu setzen und die individuellen Anforderungen zu klären.

WERTE ERHALTEN UND GLEICHZEITIG KOSTEN SPAREN

Bei einer Dach- oder Fassadensanierung eines denkmalgeschützten Gebäudes gilt es, den historischen Charakter möglichst originalgetreu zu erhalten. Die Dachelemente wie ursprünglich anfertigen zu lassen, ist meist mit horrenden Kosten verbunden. Hier stellen die Aluminiumprodukte von PREFA eine gute und kostengünstige Alternative dar, speziell die kleinformatigen Dach- und Fassadenelemente wie Platten, Schindeln und Rauten.

Dank der hochwertigen Spezialbeschichtung widersteht das Material äußeren Einflüssen und Belastungen, ist UV-, farb- und witterungsbeständig. Die Vielzahl an Formen, Formaten, Farben, Verlegemustern sowie Oberflächen bietet zudem nahezu grenzenlosen Gestaltungsspielraum. So hat nicht nur die Bausubstanz, sondern auch die historische Optik des Hauses dauerhaft Bestand.

MIT PROFESSIONELLER UNTERSTÜTZUNG

Um die optimale Lösung für das eigene Haus zu finden, sind gerade bei einer Sanierung Fachwissen und langjährige Erfahrung gefragt. Das frühzeitige Einbinden von Fachleuten, schon bei der Planung, spart eine Menge Zeit und Geld.



STURMSICHER

- 1** Jedes einzelne Dach- und Fassadenprodukt ist sturmsicher fixiert.

Mit der einzigartigen, verdeckten Befestigung und Verlegung im Verbund halten Ihr PREFA Aluminiumdach und Ihre PREFA Fassade sogar hohen Windgeschwindigkeiten stand. Je nach Windbelastung kann die Befestigungszahl noch erhöht und die Art der Befestigung (genagelt oder geschraubt) entsprechend angepasst werden.

LEICHT

- 3** Ein Leichtgewicht mit hoher Qualität

Ein PREFA Dach bringt mit ca. 2,6 kg/m² nur einen Bruchteil des Gewichts eines herkömmlichen Daches (ca. 35–55 kg/m²) auf die Waage. Das Gewicht auf dem Dachstuhl eines üblichen Einfamilienhauses reduziert sich daher um bis zu zehn Tonnen! Die Leichtigkeit von Aluminium hat auch positiven Einfluss auf den Transport und die Baustellenzeiten.

SCHÖN

- 5** Ein individuelles Design für Ihr Objekt

Mit PREFA haben Sie unendliche Gestaltungsmöglichkeiten. Wählen Sie aus einer Vielzahl an Formen, Formaten, Farben, Verlegemustern sowie Oberflächen. Im Komplettsystem lässt sich jedes Produkt inklusive Zubehör farblich perfekt aufeinander abstimmen. Auf Wunsch sind in entsprechender Menge sogar Sonderfarben möglich.

ROSTSICHER

- 2** PREFA Dächer und Fassaden sind absolut wetterbeständig und garantiert rostsicher.

Denn Aluminium bildet eine Schutzhaut, die sich bei Verletzungen immer wieder von selbst schließt. Zusätzlich wird das Material bei den meisten PREFA Dächern und Fassaden mit einer hochwertigen Coil-Coating-Einbrennlackierung versehen.

BRUCHFEST

- 4** PREFA Aluminiumdächer und -fassaden halten Witterungen stand.

Selbst hohe Schneelasten, extreme Temperaturschwankungen und Wetterbedingungen stellen für PREFA Aluminiumdächer und -fassaden absolut kein Problem dar. Grund dafür sind die besonders guten Eigenschaften und die Widerstandsfähigkeit des Materials Aluminium.

FARBBESTÄNDIG

- 6** Mit PREFA bleibt Ihre Wunschfarbe wie sie ist.

Durch eine besondere Lackschicht sind PREFA Produktoberflächen höchst temperatur- und witterungsbeständig. Grund dafür ist das Coil-Coating-Verfahren mit bis zu 20 Bearbeitungsstufen.

* Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter www.prefa.com/Garantie.

OPTIMAL FÜR SANIERUNGEN

- 7** Das leichte Material erspart die teure Unterkonstruktion.

Oft muss bei der Dachsanierung der alte Dachstuhl aus Gründen der Statik auf die tonnenschwere Last moderner Dachziegel vorbereitet werden. Mit PREFA können Sie sich das sparen: Mit dem um ein Vielfaches leichteren Aluminiumdach sind zusätzliche Verstärkungen meist nicht notwendig.

UMWELTFREUNDLICH

- 9** Aluminium ist zu 100 % recycelbar.

Aluminium lässt sich ohne Qualitätseinbußen beliebig oft recyceln. Und das Beste daran: Die Herstellung von Sekundäraluminium benötigt 95 % weniger Energie als die Gewinnung von Primäraluminium. Zudem sorgen das geringe Gewicht (weniger Transport- und Baustellenzeiten) und die Langlebigkeit (kein Brechen, Rosten oder Auffrieren) für Nachhaltigkeit.

KOMPLETTSYSTEM

- 8** Dach, Fassade und vieles mehr perfekt aufeinander abgestimmt

PREFA ist nicht nur der Spezialist für starke Dächer, sondern produziert auch hochwertige Produkte für Fassaden, Dachentwässerung, Hochwasserschutz sowie Unterkonstruktionen für Photovoltaikanlagen – getestete und abgestimmte Systemkomponenten für die äußere Gebäudehülle, die nur von geschulten Fachbetrieben verlegt werden.

40 JAHRE GARANTIE

- 10** 40 Jahre Garantie auf Farbe und Material

PREFA gewährt 40 Jahre Farb- und Materialgarantie* auf Dächer und Fassaden. Somit sind Sie gegen Bruch, Korrosion (Rost), Frostschäden, Absplittern und Blasenbildung bestens versichert.

10 GUTE GRÜNDE

*Das wirklich Starke zeigt keine Schwächen.
Garantiert PREFA.*

Produkt: Dachraute 29 × 29, PREFALZ
Farbe: P.10 Hellgrau
Architektur: Brand Zivling, U. Architekten
Verarbeitung: Daxberger



Produkt: Dachraute 29 x 29
Farbe: Anthrazit
Ort: Budapest, Ungarn
Architektur: Örökségvédelmi Tervező és Szolgáltató Kft.
Verarbeitung: Puskás Művek Kft

DIE DECKUNG WIRD LEICHT, DER DACHSTUHL BLEIBT STARK

Die PREFA Dachsysteme eignen sich optimal für Sanierungsmaßnahmen. Die hochwertigen Aluminiumprodukte sind widerstandsfähig, rostfrei, sturmsicher und gleichzeitig sehr leicht im Eigengewicht. Hier ergibt sich ein weiterer großer Vorteil: Ein PREFA Aluminiumdach wiegt mit 2,3 bis 2,6 Kilogramm Eigengewicht pro Quadratmeter nur einen Bruchteil eines herkömmlichen Ziegeldaches. Bei einer durchschnittlichen Dachfläche von 200 Quadratmetern wird die Konstruktion gegenüber einem herkömmlichen Ziegeldach um mehrere Tonnen Gewicht entlastet – und das auf Jahrzehnte.

ENTLASTET DACHSTUHL UND BUDGET

Die Dachkonstruktion wird durch die geringere Belastung erheblich geschont. Im Idealfall müssen vorhandene Dachstühle vor einer Neueindeckung nicht extra verstärkt werden. Jedoch muss im Zuge jeder Sanierung der Dachstuhl auf jeden Fall durch einen qualifizierten Fachmann hinsichtlich der Tragfähigkeit geprüft werden. Das geringere Gewicht des Materials hat auch Einfluss auf den Transport und die Baustellenzeiten: Das Material wird von PREFA optimal vorbereitet und mit meist nur einem Fahrzeug angeliefert. Das spart Zeit und Geld.



Produkt: Dachraute 29 x 29
Farbe: Hellgrau
Ort: Budapest, Ungarn
Architektur: CMinvest
Verarbeitung: Sandor Stadler

ERFÜLLT HÖCHSTE ANSPRÜCHE AN FUNKTION UND QUALITÄT

Aluminium wird heute in nahezu jedem Bereich der Architektur verwendet: von Dächern und Fassaden über tragende Konstruktionen, Fenster und Türen bis hin zur Wohnraumgestaltung. In der Baubranche werden jährlich über 500.000 Tonnen Aluminium verarbeitet. Aus gutem Grund: Das Material ist leicht und stabil zugleich, rost sicher und kann ohne Qualitätseinbußen dem Recyclingkreislauf zugeführt werden.

PASST SICH GERADE IM ALTBAU ALLEN ECKEN UND WINKELN AN

Ein entscheidender Vorteil ist auch die besondere Formbarkeit. Aluminiumlegierungen weisen eine sehr gute Kalt- und Warmumformbarkeit auf. Das Material

kann selbst bei niedrigen Temperaturen gut verarbeitet werden. Somit ist egal, welche Dachform das Dach aufweist, Aluminium bietet optisch wie technisch hohe Flexibilität und einen großen Gestaltungsspielraum. Nicht nur bei einem Steildach, sondern auch bei sehr geringer Dachneigung bietet PREFA passende Dachprodukte. Außerdem macht es die leichte Verarbeitbarkeit und Geschmeidigkeit des Materials gerade bei Altbauobjekten möglich, alle Winkel und Ecken sicher einzudecken. Auch unebene Dachkonstruktionen, wie sie zum Beispiel bei einem alten Bauernhaus häufig vorkommen, können mit einem Leichtdach aus Aluminium exakt eingedeckt werden.





Produkt: Dach- und Wandraute 29 × 29
 Farbe: P.10 Anthrazit
 Ort: Völkermarkt, Österreich
 Architektur: halm.kaschnig wührer architekten
 Verarbeitung: Dachservice Gautsch

DAS KOMPLETTSYSTEM MIT DACH, DACHENTWÄSSERUNG, FASSADE UND MEHR

PREFA ist nicht nur der Spezialist für starke Dächer, sondern produziert auch hochwertige Dachentwässerungen, Fassaden, Unterkonstruktionen für PV-Anlagen, Hochwasserschutz und vieles mehr. Mit dem Komplettsystem von PREFA mit über 5.000 verschiedenen Produkten lässt sich eine homogene und harmonische Gebäudehülle nach persönlichen Vorstellungen realisieren.

und werden zusammen geliefert. Zum Beispiel ist bei sämtlichen Zubehörprodukten das erforderliche Montagezubehör enthalten. So ist gewährleistet, dass alle Teile optimal zusammenpassen und das Ergebnis in Optik und Qualität höchsten Ansprüchen gerecht wird. Um eine einwandfreie Montage zu gewährleisten, dürfen PREFA Dächer und Fassaden ausschließlich von geschulten Profis montiert werden. Das gibt Bauherren und Planern maximale Sicherheit.

TECHNISCH PERFEKT AUF EINANDER ABGESTIMMT

Alle Produkte und sämtliches Montagezubehör sowie Zusatzartikel sind perfekt aufeinander abgestimmt



Produkt: Dachraute 29 x 29, PREFALZ
Farbe: P.10 Anthrazit
Ort: Lutherstadt Wittenberg, Deutschland
Architektur: Ulrich Pabst
Verarbeitung: V+D Wittenberg GmbH

BAUSTOFFE AUF DEM NEUESTEN STAND DER TECHNIK

UV-, FARB- UND WITTERUNGSBESTÄNDIG DANK DER FARBBESTÄNDIGEN OBERFLÄCHE P.10

Mit P.10 hat PREFA eine farbbeständige Oberfläche entwickelt, die auch höchsten Qualitätsanforderungen entspricht. Das Material widersteht äußeren Einflüssen und Belastungen und ist UV-, farb- und witterungsbeständig. Gleichzeitig ist Aluminium ein unglaublich leichter und stabiler Werkstoff, der sehr viele Möglichkeiten bei der Planung und Ausführung bietet.



P.10 COIL-COATING-BESCHICHTUNG

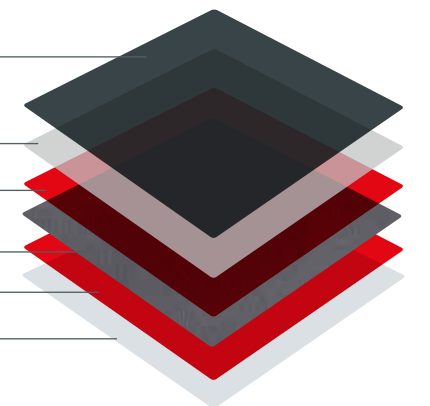
PRIMER

VORBEHANDLUNG

GRUNDMATERIAL (ALUMINIUM)

VORBEHANDLUNG

RÜCKSEITENSCHUTZLACK



RUHE TROTZ REGEN MIT DER FD.TEC FREQUENZDÄMPFERTECHNOLOGIE

Mit der einzigartigen Frequenzdämpfertechnologie FD.TEC reduziert PREFA die unerwünschten Frequenzbereiche auf ein Minimum und verhindert gewisse Schallemissionen weitgehend. Die auf der Rückseite aller kleinformatigen PREFA Dachelemente angebrachten FD.TEC Frequenzdämpfstreifen verändern jene Frequenzen, die durch Starkregen entstehen können.



FD.TEC FREQUENZDÄMPFSTREIFEN

DACHPLATTE R.16



* Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der P.10 Lackoberfläche gegen Absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen.





HOTEL SACHER WIEN

ZWISCHEN TRADITION UND ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

Auch Traditionshäuser müssen mit der Zeit gehen. Etwa das Hotel Sacher in Wien, das im Zuge der Modernisierung der Gebäudesubstanz um zwei neue Dachgeschosse mit Raum für 42 Zimmer und Suiten sowie einen Spa-Bereich erweitert wurde. Die neuen Geschosse sollten nicht nur das bestehende Gebäude harmonisch ergänzen, sondern sich auch in die Dachlandschaft der Wiener Altstadt, die seit 1996 UNESCO-Weltkulturerbe ist, einfügen. Besonderes Augenmerk galt den patinierten Kupferdächern der benachbarten Wiener Staatsoper und dem Gebäude der Riunione-Versicherung, denen sich ein neues Dach gestalterisch anpassen sollte. Trotz des relativ großen Volumens sollten die neuen Dachgeschosse Leichtigkeit verkörpern. Dies gelang durch eine kreative Bauausführung.

Neben der optimalen Belichtung der Hotelzimmer durch zahlreiche Gauben gleicher Abmessung ermöglichte die Dachform eine gezielte Auswahl an Formaten. Die Entscheidung fiel auf zinkgraue Dachschindeln für die Dachfläche und zinkgrauen Doppelstehfalz bzw. Sidings in Silbermetallic für die Bekleidung der Gauben, deren Deckungsart und Farbigkeit eine homogene Dachhaut ergeben. Sogar Jahre später hinzugefügte

bauliche Elemente konnten ohne sichtbare Farbunterschiede zu den bestehenden Bauteilen verlegt werden. Die Widerstandsfähigkeit gegenüber Umwelteinflüssen bietet unschätzbare Vorteile: Das beschichtete Aluminium behält sein ursprüngliches Aussehen ohne Wartungsaufwand.

Neben den handwerklichen Herausforderungen eines Umbaus im laufenden Betrieb bestand die große Aufgabe darin, den Spagat zwischen Tradition, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu schaffen. Das geringe Gewicht spielte eine große Rolle bei der Entscheidung für die Materialart, denn bei Aufstockungen ist die Belastbarkeit der bestehenden Tragstruktur der Gebäudesubstanz ein wichtiger Parameter. Gewichtsersparungen durch leichte Materialien beeinflussen außerdem die Wirtschaftlichkeit der Baumaßnahme.

„Aluminium und Denkmalschutz sind kein Widerspruch. Im Gegenteil, die Denkmalbehörden sind darauf bedacht, auch moderne Materialien in das Erscheinungsbild der Städte und der Dachlandschaft zu integrieren“, erläutert Architekt Prof. Dr. Sepp Frank.

Informationen zum Objekt

- Objekt
Hotel Sacher
- Ort
Wien, Österreich
- Baujahr
1876
- Architektur
F + P ARCHITEKTEN ZT GMBH
- Produkt
Dachschindel, PREFALZ, Siding
- Farbe
Zinkgrau, Silbermetallic
- Gewicht
2,6 kg/m²
- Dachfläche
2.700 m²
- Verlegejahr
2004

Beim Hotel Sacher bestand die Herausforderung darin, die bestehende Gebäudestruktur an die heutigen Anforderungen eines Hotels anzupassen und eine ausgeglichene Beziehung zwischen Tradition, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit zu schaffen.

Prof. Dr. Sepp Frank, F+P ARCHITEKTEN ZT GMBH, Architekt



SCHLOSS HUMENNÉ

NEUE PERSPEKTIVE FÜR EIN ALTES BAUWERK

Aus einer mittelalterlichen Wasserburg entstand 1610 ein Renaissanceschloss, das Ende des 19. Jahrhunderts nach französischem Vorbild innen und außen barockisiert wurde. 1946 brannte es fast völlig aus. Im Zuge der Generalsanierung des ostslowakischen Wahrzeichens schlug PREFA ein neues historisches Kapitel in seiner langen Geschichte auf.

In den frühen 1960er-Jahren baute man das Schloss neu auf. Aus dieser Zeit stammt auch der heute noch erhaltene Dachstuhl. Das geringe Gewicht des Aluminiums war an dieser Stelle von Vorteil, denn dadurch wurde keine teure Verstärkung benötigt. In neun Monaten Bauzeit errichtete ein achtköpfiges, hoch spezialisiertes Spenglerteam die neue Dach-eindeckung.

Die anthrazitfarbene Wandraute, die für die Neueindeckung verwendet wurde, ist der ursprünglichen Schindeldeckung, vor der Zerstörung, Ende des Zweiten Weltkrieges nachempfunden. Die Farbe selbst hatte nicht nur optische, sondern auch historische Gründe. Sie sollte an alte Eisenelemente erinnern, die am Schloss angebracht waren.

Das neue Dach von Schloss Humenné ist vor allem auf Funktionalität und Langlebigkeit ausgerichtet. Der große Vorteil besteht darin, dass das Material und das Zubehör, wie Schneehaken, vom gleichen Hersteller kommen. So ist die Passgenauigkeit bei Verarbeitung, Farbe und Gestalt gewährleistet.

Informationen zum Objekt

- Objekt
Barockisiertes
Renaissanceschloss
Humenné
- Ort
Humenné, Slowakei
- Baujahr
1610
- Architektur
Ing. Miroslava
Kasaničová - Atelier
MK
- Produkt
Dachraute 29 × 29
- Farbe
Anthrazit
- Gewicht:
2,6 kg/m²
- Dachfläche
4.500 m²

Aluminium ist dafür ideal. Es ist flexibel und biegsam, man kann damit sehr gut arbeiten. Außerdem ist es wind- und wasserfest und bleicht nicht aus.

KLTP s.r.o. Ing. Branislav Tulis, Spišská Nová Ves, Verarbeiter



MARSTALL BASEDOW

HISTORISCHE SUBSTANZ PERFEKT SANIERT

Im Jahr 1337 wurde die Adelsfamilie Hahn mit der erstmals 1247 urkundlich erwähnten Liegenschaft Basedow, nahe dem Malchiner See im idyllischen Mecklenburg-Vorpommern, belehnt. Später in den Reichsgrafenstand erhoben, prägten bis 1945 Generationen von Besitzern riesiger Ländereien mit bis zu 31.000 Hektar das Leben und die Kultur des Ortes und hinterließen zahlreiche architektonische Zeugnisse unterschiedlicher Baustile, die Basedow heute zu einem Anziehungspunkt für rund 30.000 historisch interessierte Besucher pro Jahr macht.

Mitte des 16. Jahrhunderts errichteten die Besitzer des weitläufigen Guts ein eindrucksvolles Schloss im Renaissancestil. Im 19. Jahrhundert wurden sowohl das Herrschafts- als auch die Wirtschaftsgebäude

umgestaltet. Die anglophil orientierten Gutsherren ließen als Vollblut-Bauherren die Bausubstanz mit viel architektonischem Enthusiasmus mit gotischen, barocken und Neorenaissanceelementen ausstatten.

Die über 5.000 Quadratmeter große Anlage beherbergte in zwei Seitenflügeln prachtvoll ausgestattete Boxen für Zuchthengste und Mutterstuten, Sattelkammern, Wagenremisen, Futterkammern und die gesamte Stallinfrastruktur.

Im Zentrum der Anlage befindet sich eine große, freitragende Deckenkonstruktion. Gerade diese profitiert von der Leichtigkeit eines Aluminiumdaches, da sie in ihrer ursprünglichen Form erhalten bleiben konnte.

Informationen zum Objekt

- ↪ Objekt
Denkmalgeschützter Marstall und die ehemalige Reithalle
- ↪ Ort
Basedow, Deutschland
- ↪ Baujahr
16. Jahrhundert
- ↪ Architektur
ohne Architektenbeteiligung
- ↪ Produkt
Dachschindel
- ↪ Farbe
P.10 Anthrazit
- ↪ Gewicht
2,5 kg/m²
- ↪ Dachfläche
4.000 m²
- ↪ Verlegejahr
2017 - 2018



Bei diesen großen Flächen war es auch ein Kostenfaktor, da Aluminium weit günstiger ist als Naturschiefer oder die Biberschwanz-Schindeln, die sonst bei den Gebäuden im Ort zum Einsatz kommen.

Sabine Rothe, Fa. Agrar Terminal Peter Rothe GmbH & Co. KG, Immobilienmanagerin



FUSENHOF KIRCHZARTEN

MIT DIESEM DACH PERFEKT IN DAS LANDSCHAFTSBILD EINGEFÜGT

Im Schwarzwald sind es die großen, massiven Eindachhöfe, die das typische Landschaftsbild prägen. Sie wurden im 17. und 18. Jahrhundert errichtet und stehen zumeist exponiert mitten in der Landschaft. Bis heute sind aber nur wenige dieser Höfe übrig geblieben. Der Fushof selbst entstand 1754 wohl als Nachfolgebau, denn der dazugehörige Kornspeicher wurde auf 1660 datiert.

Ursprünglich war das Dach, Recherchen zufolge, zeitweise mit Stroh, aber auch mit Holzschindeln gedeckt. Die letzte Deckung bestand im Wesentlichen aus asbesthaltigen Faserzementschindeln. Diese wurden im Laufe der Zeit undicht. Doch für die Sanierung kam weder ein Holz- noch ein Tondach infrage, da Kosten, Lebensdauer und vor allem das

Gewicht zur Entscheidungsfindung beitrugen. Besonders ein Tondach hätte bei dieser Dachfläche enorme Auswirkungen auf die gesamte Statik des Gebäudes gehabt. Daher entschied sich der Bauherr für die Deckung mit PREFA.

Bei der Renovierung des Dachs kam die Aluminium-Dachraute 44 × 44 zum Einsatz. Sie hatte die ideale Größe und wies die besten Eigenschaften für dieses Projekt auf. Außerdem überzeugte das minimale Gewicht, mit Hinblick auf den alten Dachstuhl. Die Flächenstruktur ermöglicht das freie Spiel aus traditioneller Form und modernen Akzenten, ohne auf höchste Langlebigkeit und extreme Witterungsbeständigkeit zu verzichten.

Informationen zum Objekt

- Objekt
Kornspeicher auf dem historischen Eindach-Bauernhof Fushof
- Ort
Kirchzarten OT Geroldstal, Deutschland
- Baujahr
1660
- Architektur
Dr. Stefan Blum
- Produkt
Dachraute 44 × 44
- Farbe
P.10 Steingrau
- Gewicht
2,6 kg/m²
- Dachfläche
900 m²
- Auszeichnung
Denkmal des Monats April 2017 der Denkmalstiftung Baden-Württemberg
- Verlegejahr
2017 - 2018

„Der größte Vorteil bei der Arbeit mit den PREFA-Elementen war, dass das Haus und der Dachboden innerstatistisch nicht verändert werden mussten.“

Thomas Waldvogel, Zimmermeister

DIESTERWEGSCHULE WITTENBERG

Bei der Sanierung der denkmalgeschützten Turnhalle der Diesterwegschule in Wittenberg, errichtet in den Jahren 1898–1899 als Turn- und Festhalle, wurde die gesamte Dacheindeckung unter dem Gesichtspunkt des denkmalgerechten Umgangs mit dem Gebäude ersetzt.

Die bestehende Dachfläche ist stark gegliedert und weist eine Vielzahl von Kehlen, Graten, Zierelementen und speziellen Detailausbildungen auf. In enger Abstimmung mit der Denkmalpflege fiel die Wahl auf eine Mischung aus einem kleinteiligen Rautenformat und dem großflächigen Doppelstehfalz. Neben qualitativen und optischen Kriterien für das Eindeckungsmaterial muss bei der Sanierung eines Daches immer der Zustand und die Ausführung des alten Dachstuhls beachtet werden. Anstelle aufwendiger Stützkonstruktionen für das große Gewicht herkömmlicher Eindeckmaterialien bietet das geringe Gewicht von Aluminium eine leichte, unkomplizierte und langlebige Lösung. Ein weiterer Vorteil ist die breite Farbpalette der Produkte. Die optische Ähnlichkeit zu Materialien wie Schiefer, welches oftmals aufgrund des Gewichts nicht eingesetzt werden kann, bietet den notwendigen gestalterischen Spielraum für Sanierungen.

Informationen zum Objekt

- Objekt
Diesterwegschule Wittenberg
- Ort
Wittenberg, Deutschland
- Baujahr
1898 - 1899
- Architektur
Ulrich Papst, Lutherstadt Wittenberg
- Produkt
Dachraute
PREFALZ
- Farbe
P.10 Anthrazit
- Gewicht
2,6 kg/m²
- Verlegejahr
2016
- Dachfläche
ca. 310 m² Prefalz
ca. 400 m² Dachraute





Film zum ehemaligen
Munitionslager Ulm



EHEMALIGES MUNITIONSLAGER ULM

ALTE STRUKTUREN IM NEUEN GLANZ

Die Sanierung des ehemaligen Munitionsdepots in Ulm ist ein perfektes Beispiel dafür, wie man mit dem Material Aluminium Dächer historischer Gebäude auch für die Zukunft erhalten kann.

Die frühere Dacheindeckung bestand aus Zinkrauten. Diese waren nach fast 130 Jahren so sehr beschädigt, dass die Dacheindeckung undicht und somit sämtliche Tragbalken feucht und von Schimmelpilzen befallen worden waren.

Wegen des historischen Charakters des Bauwerks und seiner Funktion steht das ehemalige Munitionslager unter Denkmalschutz. Um die diesbezüglichen Auflagen einzuhalten, so wenig wie möglich am Erscheinungsbild des Objektes zu verändern, musste das Dach in seiner ursprünglichen Form erhalten bleiben.

Zur Sanierung war eine Eindeckung mit PREFA die beste Möglichkeit, denn durch den Einsatz der Dachraute

in Steingrau konnten Form und Farbe des Daches nach historischem Vorbild perfekt nachempfunden werden. Das Landesdenkmalamt genehmigte diese Eindeckung und ermöglichte somit eine kostengünstige Sanierung mit einem leichten und robusten Material, das die historische Gestalt des Gebäudes nicht verändert. Durch den dampfdiffusionsoffenen Aufbau ist das Dach auch hinterlüftet, was vor allem mit Blick auf einen Schimmelbefall der Balken eine gute Vorbeugungsmaßnahme darstellt.

Somit gelang es mit einem Dach aus Aluminium, die alten Strukturen sehr gut zu erhalten und dazu beizutragen, das Erscheinungsbild des historischen Gebäudes zu wahren.

Informationen zum Objekt

- ↪ Objekt
ehemaliges Munitionslager
- ↪ Ort
Ulm, Deutschland
- ↪ Baujahr
1890
- ↪ Architektur
Johannes Völk
- ↪ Produkt
Dachraute 44 × 44
- ↪ Farbe
P.10 steingrau
- ↪ Gewicht
2,6 kg/m²
- ↪ Dachfläche
1.200 m²
- ↪ Verlegejahr
2018

„Die Problematik war die historische Dacheindeckung und entsprechend haben wir dann natürlich mit dem PREFA-Partner das Dach gefunden, das auch das Denkmalamt absolut für gut empfunden hat.“

Johannes Völk, Völk Immobilien GmbH



BURG MAIENLUFT WASUNGEN

GROSSE VERBUNDENHEIT BIS INS DETAIL

Die Burganlage stammt aus dem Hochmittelalter und diente als Verwaltungssitz der Vogtei sowie als Wehranlage und beinhaltete einen eigenen landwirtschaftlichen Betrieb. Bis heute blieb nur noch das ehemalige Wirtschaftsgebäude erhalten, auch weil es nach einem Brand in den 1870er-Jahren im Stil der Gründerzeit neu aufgebaut wurde. Heute wird es als Hotel und Restaurant genutzt.

Um das Bauwerk aber auch für die Zukunft erhalten zu können, war vor allem ein neues Dach vonnöten. Die Bitumenschindeleindeckung aus den 1980er-Jahren war undicht geworden und musste ersetzt werden. Der alte Dachstuhl sollte aber keiner hohen Last mehr ausgesetzt werden, wodurch entgegen den örtlichen Bestimmungen, zu einer leichten Alternative gegriffen werden musste.

Der Bauherr selbst favorisierte von Anfang an unsere Aluminium-Produkte, da ihm der regionale Zusammenhang besonders wichtig war und die Produktion in Wasungen beheimatet ist. Doch ihn – und vor allem die Behörden – überzeugten auch die vielen Vorteile des Materials, denn für die Sanierung musste alles perfekt aufeinander abgestimmt sein. Schließlich ist das Gebäude durch die exponierte Lage über der Stadt extremen Wetterverhältnissen ausgesetzt.

Um aber den historischen Charakter des Hauses nicht zu zerstören, muss das Dach eine Einheit mit den alten Mauern bilden. Prädestiniert dafür sind die Dachrauten in Anthrazit, die auf ganzer Fläche eine perfekte Schieferoptik erzeugten. Zudem verschmelzen die markanten Gauben an der Hauptseite der Burg durch eine Prefalz-Eindeckung harmonisch mit dem Dach.

Informationen zum Objekt

- Objekt
Burg Maienluft
- Ort
Wasungen, Deutschland
- Baujahr
vor 1190
- Architektur
Bauingenieur Dipl.-Ing. Jens Weisheit
- Produkt
Dachraute 29 x 29
PREFALZ
- Farbe
P.10 Anthrazit
- Gewicht
2,6 kg/m²
- Dachfläche
ca. 480 m²
- Verlegejahr
2016

„Es kam alles aus einer Hand, da die vielfältigen Einbauteile alle aufeinander abgestimmt sind und somit universal an die Dachform angepasst werden konnten.“

Jens Oppitz, PREFALZ Anwendungstechnik

Produkt: Prefalz
Farbe: P.10 Prefaweiß, P.10 Patinagrau
Ort: Hannover, Deutschland
Architektur: PK+ Pape Kost Arndt Architektur GbR
Verarbeitung: Hermann Dachbau GmbH / HW Hannover Dachbau

NEUE PREFA DÄCHER FÜR DAS LANDESMUSEUM HANNOVER

Nach fast 120 Jahren wurden die Glasdächer des Landesmuseums in Hannover durch einen im Sinne des Denkmalschutzes entsprechenden Um- und Neubau an die zukünftigen Klimaverhältnisse angepasst. Auf zwei Etappen und in einer Bauzeit von zwei Jahren wurden die historischen einfach verglasten und weiß gekalkten Giebeldächer oberhalb der Schauräume des Museums durch wärmedämmte Aluminiumdächer ersetzt. Die Vorgabe, dass der ursprüngliche Charakter des Gebäudes nicht verändert werden durfte, konnte nur durch eine ausgeklügelte Planung, eine platzsparende Konstruktion sowie leichte, weiße Prefa Dächer erfüllt werden.

NEUES KONZEPT

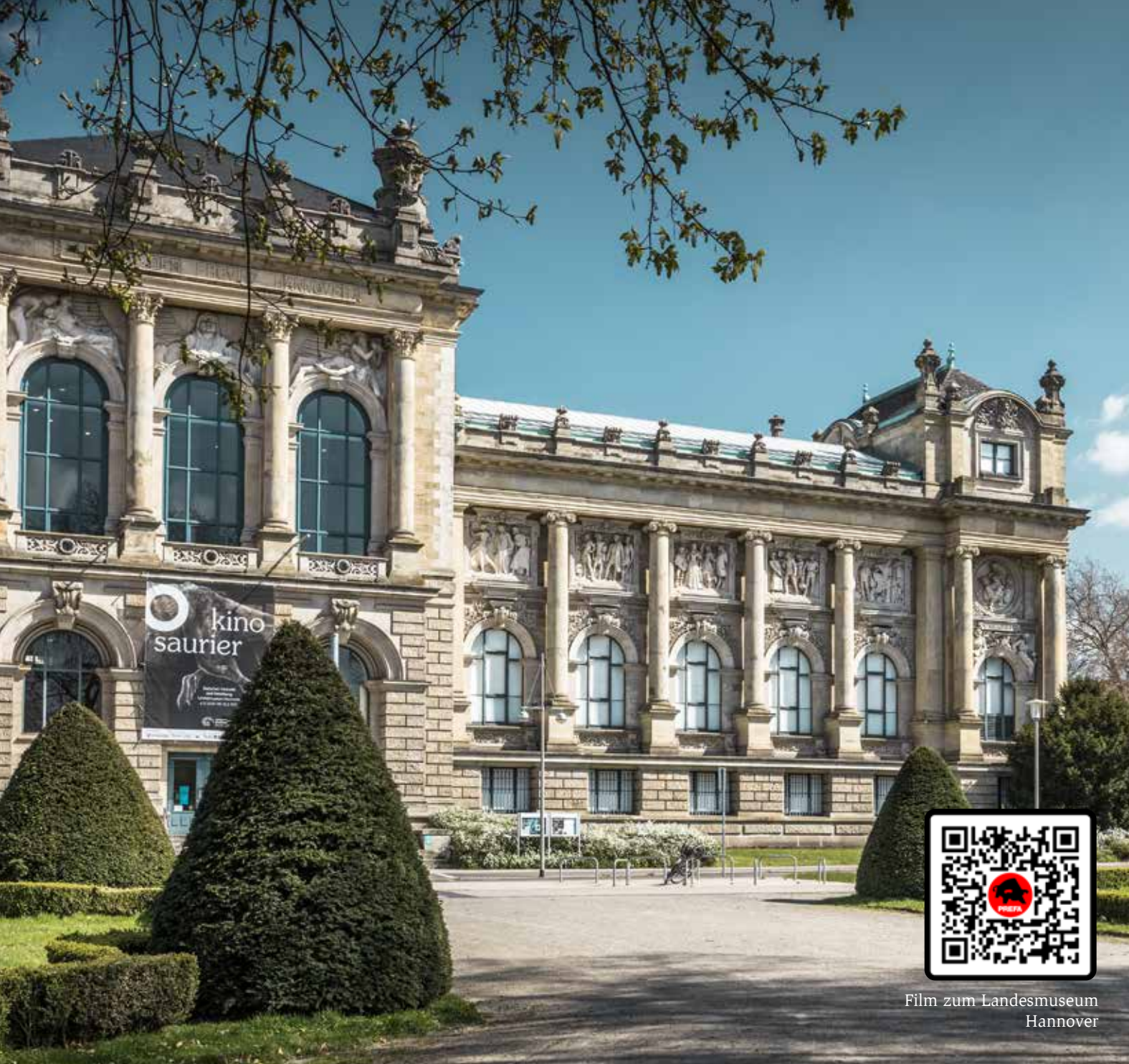
In den Schauräumen im zweiten Stock des im Stil der Neorenaissance errichteten Museumsgebäudes werden seit der Eröffnung im Jahr 1902 wertvolle Gemälde aus den Sammlungen gezeigt. Für eine natürliche Beleuchtung sorgten die von Architekt Hubert Stier errichteten Glasdächer, die regelmäßig gekalkt wurden, um die Exponate vor direkter Sonneneinstrahlung und hohen Temperaturen zu schützen. Die allgemeinen

klimatischen Veränderungen der letzten Jahrzehnte wirkten sich auch auf die thermischen Verhältnisse in den Schauräumen aus. Trotz aller Bemühungen war es in den letzten Jahren kaum mehr möglich, die Temperaturen auf einem auch für die Besucher erträglichen Niveau zu halten. Unter der Leitung von Architektin Sara Obornik vom Staatlichen Baumanagement Hannover wurde in enger Zusammenarbeit mit den Experten vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege ein Konzept für die Dachsanierung ausgearbeitet. Es war schnell klar, dass die alten Glasdächer durch undurchsichtige und isolierte Dächer ersetzt werden müssen. Die Denkmalschützer gaben jedoch vor, dass sich durch den Eingriff weder der optische Eindruck der weißen historischen Dächer noch die Silhouette des Gebäudes verändern dürfen.

ZURÜCK ZUM URSPRUNG

Da der vordere Teil des Gebäudes im Krieg durch Brände stark beschädigt und wieder aufgebaut wurde, unterschied sich dieser konstruktiv von den unbeschädigten Teilen. Im Zuge der Arbeiten am Dach sollten auf Wunsch der Museumsleitung alle Lichtdecken auf die





Film zum Landesmuseum Hannover

ursprünglichen Höhen gebracht werden, damit die Symmetrie und die Proportionen aller Räume im Obergeschoss wieder dem Ursprung entsprechen. Dies musste bei der statischen Planung berücksichtigt werden und führte zu erheblichen bauseitigen Eingriffen. Zusätzlich wurde gefordert, dass sämtliche Tragwerke aller historischen Dachfenster erhalten und bei Bedarf durch zusätzliche Stahlbauteile ergänzt werden sollen. Damit der Museumsbetrieb in den Oberlichtsälen während der Umbauarbeiten teilweise möglich bleiben konnte, sollte der Bau in zwei Phasen durchgeführt werden.

NEUES KOMPLEXE PLANUNG

Für die Detailplanung, Baustellenkoordination und die Bauaufsicht holte man den Architekten Oliver Arndt von der PK + Pape Kost Arndt Architektur GbR ins Boot. Die Planung erwies sich als besonders komplex. Vorhandene und relativ genaue Detailpläne von Sanierungsarbeiten in den 1980er Jahren konnten teilweise als Grundlage für den Umbau der Dachkonstruktionen genutzt werden. Auf der Suche nach dem geeigneten Material für die Dachhaut stieß man auf zwei mögliche Produkte. Um die Lösungen beider Lieferanten unmittelbar miteinander vergleichen zu können, wurden über den bestehenden Glasdächern des Südflügels Musterflächen installiert. Bei der Besichtigung durch eine Kommission fiel die Entscheidung eindeutig auf Prefa. Das Aluminiumdach war von der Ferne betrachtet nicht

vom Bestand zu unterscheiden. Grund dafür war einerseits, dass die Standardfarbe Prefaweiß zufällig exakt jener der Kalkfarbe entsprochen hat und die Handwerker die Scharenbreite an die Struktur der Glasdächer anpassen konnten. Entscheidend für den Zuschlag waren auch die geringe Materialstärke von 0,7 mm, das geringe Gewicht und die Tatsache, dass die vielen Details und Maueranschlüsse handwerklich einwandfrei bewerkstelligt werden können.

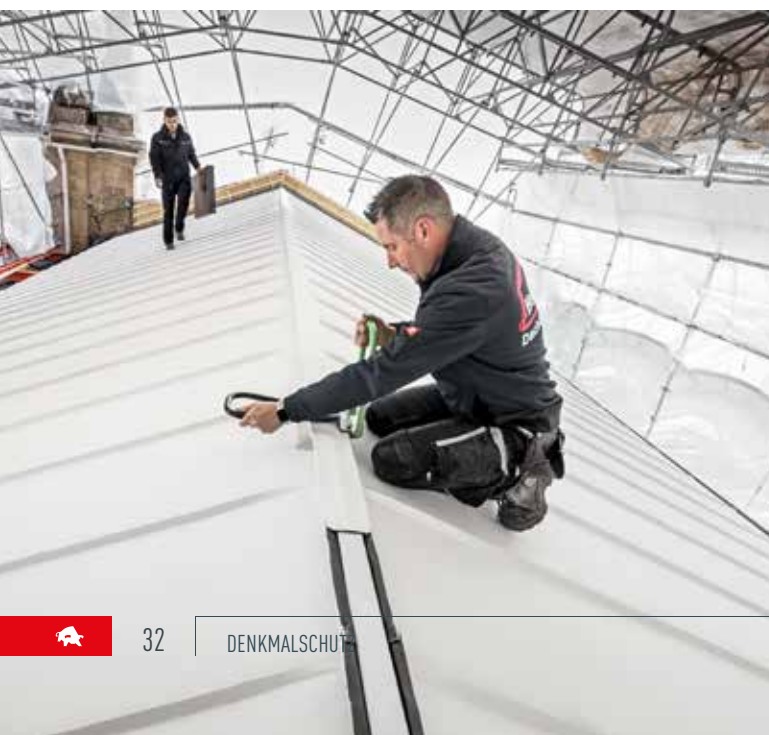
NEUES ALTES RAUMKLIMA

Durch die Maßnahmen am Dach wurde das Raumklima in den Schauräumen wieder kontrollierbar. Die Zeiten, in denen die Exponate, Besucher und Mitarbeiter des Museums durch die Einscheibenverglasung unter Raumtemperaturen von über 30° C litten, sind nun überstanden. Die neuen gedämmten Aluminiumdächer tragen dazu bei, dass die konservatorischen Aufgaben des Museums in Zukunft sicher erfüllt werden können. Immerhin handelt es sich bei den Exponaten und Dauerleihgaben um unschätzbare Werte. Um den ehemaligen Lichtcharakter der gekalkten Glasdächer zu simulieren, hat der Architekt Oliver Arndt gemeinsam mit einem Lichtpartner ein System mit diffusen Rasterebenen, die ohne elektronische Steuerung funktionieren, entwickelt. Bewegt man sich durch die Räume, hat man das Gefühl, als befänden sich oberhalb der Leuchtebene nach wie vor die historischen Glasdächer.



Informationen zum Objekt

- Objekt
Landesmuseum Hannover
- Ort
Hannover, Deutschland
- Baujahr
vor 1856
- Architektur
PK + Pape Kost Arndt Architektur GbR
- Produkt
Prefalz
- Farbe
P.10 Prefaweiß, P.10 Patinagrau
- Dachfläche
ca. 2.500 m²
- Verlegejahr
2019-2021



Produkt: Dachraute 29 x 29
Farbe: R10 Hellgrau
Ort: Wien, Österreich
Architektur: Architekturbüro Treberspurg
Verarbeitung: Rudolf Wukitsevit



LEICHT, FUNKTIONAL, NACHHALTIG, SICHER

ALUMINIUM – EIN WERKSTOFF FÜR ALLE FÄLLE

Aluminium ist ein moderner Baustoff. Er lässt sich individuell anpassen und nahezu überall einsetzen: als Element und Unterkonstruktion für Fassaden-, Dach- und Wandsysteme, als Brücken- und Tragkonstruktion, als Material für Türen, Tore und Fenster, ja sogar bei der Gestaltung von Innenräumen. Das Leichtmetall erfüllt höchste Ansprüche an Funktion, Design, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit, Sicherheit und Brandschutz.

Aluminium ist fest, flexibel, widerstandsfähig, haltbar, formstabil und leicht. Deshalb wird Aluminium vor allem in der Verpackungsindustrie, in der Luft- und Raumfahrt und im Fahrzeugbau eingesetzt. Aluminium eignet sich aber auch als Baustoff: In der Baubranche werden jährlich über 500.000 Tonnen Aluminium verarbeitet.

NACHHALTIGKEIT VON ALUMINIUM – VORTEILE BEIM EINSATZ IM BAUWESEN

- Aluminium hat ein geringes Gewicht bei gleichzeitig bester Stabilität. Aluminiumdächer bringen mit rund 2,5 Kilogramm je Quadratmeter nur einen Bruchteil des Gewichts eines herkömmlichen Ziegeldaches auf die Waage.
- Aluminium ist bruchfest und flexibel in der Bearbeitbarkeit.
- Aluminium ist korrosionsbeständig.
- Blankes Aluminium hat den Vorteil, dass es nicht brennt und keine giftigen Gase oder Dämpfe entwickelt.
- Blankes Aluminium und Aluminiumlegierungen entsprechen der Baustoffklasse A1 nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501 und erreichen damit den höchsten Brandschutz.
- Aluminium hält mehrere Generationen lang. Und selbst bei einem Rückbau von Aluminium kann dieser Werkstoff ohne Qualitätseinbußen recycelt und einer neuen Verwendung zugeführt werden. Aluminium ist somit ein Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit beim Bauen und Modernisieren.
- Die Recyclingeigenschaften von Aluminium sind unübertroffen. Das Material – ob blank oder beschichtet, ob als Blech, Profil oder Gussteil – lässt sich ohne Qualitätsverlust unendlich oft einschmelzen und in neuen, hochwertigen Produkten einsetzen.



Seit mehr als 120 Jahren voll funktionsfähig und immer noch schön anzusehen:
Das Kircherdach von San Gioacchino wurde 1898 aus Aluminium gefertigt.





DACHENT-
WÄSSERUNG

		~ RAL									
		         									
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•	•	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•	•	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•	•	•	•	•
12	Silbermetallic ³	9006	•	•	•	•	•	•	•	•	•
13	Naturblank ^{1/2}	—	•	•	•	•	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•	•	•	•	•



DACH
KLEINFORMAT

		~ RAL									
		       									
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•	•	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•	•	•	•	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•	•	•	•	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•	•	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•	•	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•	•	•	•	•	•	•



PREFALZ

		~ RAL		
		  		
01	P.10 Braun	7013	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•
08	P.10 Zinkgrau	7030	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•
12	Silbermetallic ³	9006	•	•
13	Naturblank ^{1/2}	—	•	•
17	P.10 Reinweiß	9010	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•
23	Schwarzgrau	7022	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•
45	Bronze ³	7048	•	•
46	P.10 Patinagrün ¹	6027	•	•
47	Patinagrün ¹	7042	•	•

HINWEISE

ALLGEMEINES

- ¹ Die Farben P.10 Steingrau, P.10 Sandbraun, P.10 Patinagrün, Eiche natur, Patinagrün, Walnuss braun, Eiche beige-grau und Naturblank sind einer natürlichen Farbgebung nachempfunden und unterliegen somit einer geringen Schwankungsbreite, die den Produkten ihren unverwechselbaren Charakter gibt.
- ² Veränderungen der Oberflächenoptik durch Verarbeitung und Umwelteinflüsse unterliegen nicht der Gewährleistung. Hinweisblatt beachten.
- ³ Bei Metallicfarben können Farbdifferenzen auftreten.

ACHTUNG!

- Die angegebenen RAL-Werte sind lediglich Annäherungswerte [–], die teilweise stark von der PREFA Originalfarbe abweichen können und unter Umständen nicht die subjektive Farbauffassung widerspiegeln.
- Vor allem für die Farbqualität P.10 sind aufgrund der Oberflächenstruktur kaum Werte definierbar. Ferner sind die Farben P.10 Steingrau, P.10 Sandbraun, P.10 Patinagrün, Eiche natur, Patinagrün, Walnuss braun und Eiche beige-grau einer natürlichen Farbgebung nachempfunden, die sich aus mehreren Farbtönen zusammensetzt.

Für exakte Farbbestimmungen komplementärer Bauteile sind daher immer Originalmuster heranzuziehen.

- Anfertigung auf Bestellung
- Standardfarbe



FASSADE
SIDING | SIDING.X

		~ RAL					
		     					
01	P.10 Braun	7013	•	•	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•	•	•
12	Silbermetallic ³	9006	•	•	•	•	•
17	P.10 Reinweiß	9010	•	•	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•	•	•
20	Rauchsilber ³	9007	•	•	•	•	•
23	Schwarzgrau	7022	•	•	•	•	•
38	Walnuss braun ¹	8025	•	•	•	•	•
39	Eiche beige-grau ¹	7032	•	•	•	•	•
40	Eiche natur ¹	1011	•	•	•	•	•
42	P.10 Sandbraun ¹	1019	•	•	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•	•	•
45	Bronze ²	7048	•	•	•	•	•
47	Patinagrün ¹	7042	•	•	•	•	•



FASSADE
KLEINFORMAT

		~ RAL			
		   			
01	P.10 Braun	7013	•	•	•
02	P.10 Anthrazit	7016	•	•	•
03	P.10 Schwarz	9005	•	•	•
04	P.10 Ziegelrot	8004	•	•	•
05	P.10 Oxydrot	3009	•	•	•
06	P.10 Moosgrün	6005	•	•	•
07	P.10 Hellgrau	7005	•	•	•
08	P.10 Zinkgrau	7030	•	•	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•	•	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•	•	•
12	Silbermetallic ³	9006	•	•	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•	•	•
42	P.10 Sandbraun ¹	1019	•	•	•
43	P.10 Steingrau ¹	7031	•	•	•



PREFABOND
MIT FR-KERN

		~ RAL	
			
02	P.10 Anthrazit	7016	•
03	P.10 Schwarz	9005	•
10	P.10 Prefaweiß	9002	•
11	P.10 Nussbraun	8019	•
12	Silbermetallic ³	9006	•
17	Reinweiß	9010	•
19	P.10 Dunkelgrau	7043	•
20	Rauchsilber ³	9007	•
23	Schwarzgrau	7022	•
44	Anthrazit matt	7016	•
45	Bronze ³	7048	•

PREFA PRODUKTSORTIMENT – DACH UND FASSADE

DACHPLATTE

600 × 420 mm in verlegter Fläche



DACHPLATTE R.16

700 × 420 mm in verlegter Fläche



DACHSCHINDEL DS.19

480 × 262 mm in verlegter Fläche



DACH- UND WANDSCHINDEL

420 × 240 mm in verlegter Fläche



DACH- UND WANDRAUTE

44 × 44: 437 × 437 mm in verlegter Fläche



29 × 29: 290 × 290 mm in verlegter Fläche



WANDRAUTE 20 × 20

200 × 200 mm in verlegter Fläche



DACH- UND FASSADENPANEEL FX.12

700 × 420 mm in verlegter Fläche



1.400 × 420 mm in verlegter Fläche



PREFALZ

STANDARDABMESSUNGEN

Für Dach: 0,7 × 500 mm; 0,7 × 650 mm

Für Fassade: 0,7 × 500 mm

Ergänzungsband: 0,7 × 1.000 mm



Kombinierbar mit der neuen Solardachplatte (nur am Dach)



Produktneuheit 2023

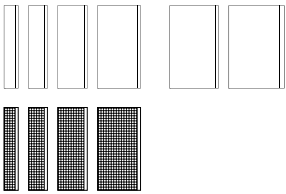
PREFA PRODUKTSORTIMENT – FASSADE

SIDING

138 × 0,7 mm
200 × 1,0 mm
300 × 1,2 mm
400 × 1,2 mm
500 × 1,5 mm
600 × 1,5 mm

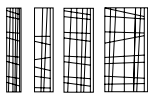
SIDING PERFORIERT

138 × 1,0 mm
200 × 1,0 mm
300 × 1,2 mm
400 × 1,2 mm



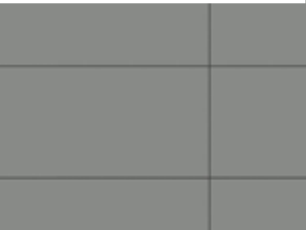
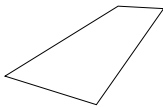
SIDING.X

138 × 1,0 mm
200 × 1,0 mm
300 × 1,0 mm
400 × 1,0 mm



PREFABOND ALUMINIUM VERBUNDPLATTE

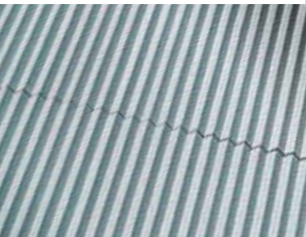
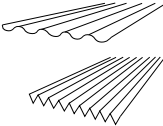
4.010 × 1.535 × 4,0 mm



STRANGPRESSPROFILE

Profilwelle 10/47/2,0 mm

Zackenprofil 22/40/2,0 mm



WEITERE PREFA PRODUKTSORTIMENTE

DACHENTWÄSSERUNG

Hängerinne 250/280/333/400 mm

Kastenrinne 250/333/400/500 mm

Saumrinne 700 × 1,0 mm

Quadratrohr 80 × 80 mm / 100 × 100 mm

Ablaufrohr ø 60 / ø 80 / ø 100 / ø 120 / ø 150 mm



PREFA SOLAR

SOLARDACHPLATTE

700 × 420 mm und 1.400 × 420 mm in verlegter Fläche



SOLARMONTAGESYSTEM

Unterkonstruktion für Photovoltaikanlagen



HOCHWASSERSCHUTZ

Objekt- und Landschaftsschutz





**DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER**

WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- Bis zu 40 Jahre Garantie* auf Material und Farbe
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

**LASSEN SIE UNS
DARÜBER SPRECHEN.**

PREFA DEUTSCHLAND

PREFA GMBH ALU-DÄCHER UND -FASSADEN

Aluminiumstraße 2 • 98634 Wasungen

T +49 36941 785-0

info.de@prefa.com

www.prefa.de

IMPRESSUM

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Fotos: PREFA | Croce & Wir | Marion Lafogler | Werner Jäger

Farbabweichungen druckbedingt. 05.2023 | V3 | JC

* Informationen zur Material- und Farbgarantie
finden Sie unter www.prefa.com/Garantie.